

Weitere Pflanzen mit ähnlichen Maßen stehen im „Schöntal“ am Treppenaufgang zur „Germania“ u. s. w.; ihre violette Schwester gleichfalls im Haardter Schloß.

II. *Abies pinsapo* Boissier.

Spanische Weißtanne.

Standort: 1. Haardt, gegenüber dem Schulhause.

Maße: St.U. a. B. 2.77 m; i. Br. 2.04 m, Bh. 19—20 m (Gipfel von Frevlerhand abgebrochen).

2. Kern, Maximilianstraße.

Maße: St.U. a. B. 1.52 m, Sth. 1.85 m, Bh. 12 m. Kronendurchmesser 8 m.

Etwas schwächere Bäume stehen in den Gärten von Stark, Lieberich-Merkel, Hoch, im Schöntal, Hauberanlagen u. s. f.

III. *Aesculus Hippocastanum* L.

Robkastanien.

Standort: 1. Strohmart (Neptunplatz-Karlsberg).

Maße: St.U. a. B. 3.50 m, St.U. i. Br. 2.65 m, Sth. 6 m, Bh. 19—20 m
Wurde 1846 gepflanzt, durch eine Weinfuhre stark beschädigt, aber durch die Stadtverwaltung entsprechend geschützt und behandelt.

2. Hof von Häfelin.

Maße: St.U. a. B. 4 m, i. Br. 2.30 m, Bh. 19—20 m.

3. Kath. Kirchgarten.

Maße: St.U. a. B. 2.62 m, i. Br. 1.92 m, Alter 55 Jahre.

Sehr schöne Bäume stehen noch am Bahnhofs Haßloch, im Haßlocher und Gimmeldinger Friedhof als prächtige Alleen, im hiesigen Judenfriedhof, in Gimmeldingen bei der „Loblocher Kapelle“ und am „Oberweg“, in Lachen als Flankierungsbäume einer früheren Kreuzigungsgruppe in der Gewann „an den Kreuzen“ (Maße: 3 resp. 2.08 m, St.U. a. B.), im Hofe von Klipfel hier u. a. m.

IV. *Amygdalus (Prunus) communis* L. (*var. dulcis* u. z. T. *fragilis*).

Echte Mandel (Süß- und Krachmandel).

Standort: 1. Gartenanlage von Lieberich (Neustadt-Ost).

Maße: St.U. a. B. 1.90; i. Br. 1.75 m; Sth. 1.75 m; Bh. 12—13 m (5 mächtige Äste).

2. Weinberg östlich Ober-Hambach.

Maße: St.U. i. Br. 1.65 m; Sth. 1.60 m; Bh. 15—16 m.

3. Weinberg am „vordern Berg“.

Maße: Ähnlich der vorstehenden.

Abgesehen von vielen jüngeren Bäumen (in den drei Formen *dulc.*, *amara* und *fragilis*) sind Bäume von ähnlicher Stärke und Größe noch Dutzende im Amtsbezirke. Ein- und doppelseitige Mandelalleen begleiten die Straßen Neustadt-Haardt, Neustadt-Gimmeldingen und Gimmeldingen-Königsbach (Länge etwa $5\frac{1}{2}$ —6 km).

V. *Araucaria imbricata* Ruiz. et Pav.

Chilenische Araukarie.

Standort: 1. Park von Lieberich-Merkel.

Maße: St.U. 21 cm; Bh. 1.60 m.

2. Gärtchen von Germann, Haardt.

Maße: Etwas schwächer und niedriger als vorstehende Pflanze. Erstere wird im Winter gut, letztere schwach gedeckt.

VI. *Betula verrucosa* Ehrh.

Weißbirke.

Standort: Garten von Geisel.

Maße: St.U. a. B. 1.95 m; i. Br. 1.56 m; Bh. 16—17 m; Borkendicke 4 cm. Wurde 1812/13 zur Erinnerung an den Rückzug Napoleons I. aus

Rußland gepflanzt und ist somit etwa 105 Jahre alt. Die Zwillingsschwester litt durch einen Brand und zeigt folgende

Maße: St.U. a. B. 1.60 m; i. Br. 1.23 m; Bh. 14—15 m.

Beide kerngesund!

Sonstige starke Bäume in großer Menge; mehrere andere Arten auch in Pendulaform.

VII. *Biota orientalis* Endl.

Morgenländischer Lebensbaum.

Standort: Garten von Th. Engelmann, Maximilianstr.

Maße: St.U. a. B. 1.20 m; i. Br. 0.90 m; Bh. 12 m; Alter 50 Jahre.

VIII. *Broussonetia papyrifera* L.

Papiermaulbeerbaum.

Standort: Garten des alten Zollamtes.

Maße: St.U. a. B. 1.35 m; i. Br. 1.20 m; Bh. 13—14 m.

Hat trotz starker Stammverletzungen den Winter 1916/17 gut überstanden. Der stärkere Geiselsche Baum wurde durch bis ins Mark eingedrungene Weidenbohrerreupen 1916 völlig zerstört. Er wurde dann gefällt.

IX. *Castanea sativa* Miller.

Edelkastanie.

Standort: 1. Am „Geißberg“, unterhalb des Sauerschen Steinbruches.

Maße: St.U. a. B. 3.55 m; i. Br. 2.95 m; bei Kronenbeginn 4.10 m; Sth. 2.90 m; Bh. 26—28 m.

2. Am „Geißberg“ (Öhlert).

Maße: St.U. a. B. 3.60 m; i. Br. 2.90 m; Sth. 3 m; Bh. 24—25 m.

3. Am „Nollenwäldchen“ (oberhalb der Neumayerruhe).

Maße: St.U. a. B. 2.95 m; i. Br. 2.90 m; bei Kronenbeginn 3.30 m; Sth. 1.75 m; Bh. 17—18 m; Kronendurchmesser 17 m.

4. Garten von Professor Roth.

Maße: St.U. i. Br. 2.72 m; Bh. etwa 20 m.

5. Im Pflanzenschutzgebiet am Nollen.

Maße: St.U. a. B. 2.70 m; i. Br. 1.90 m; Sth. 1.90 m; Bh. 15 m.

In den „Axtwurfanlagen“ stehen noch 3 Bäume von 3.06, 2.62 und 2.50 m St.U. a. B. Diese Stämme teilen sich aber kurz über dem Boden. Durchschnittshöhe 16—20 m. Bäume von 1—2¼ m St.U. bilden ausgedehnte Waldungen und Mischwald.

X. *Cedrus*.

A. *Cedrus Libani* Barrel.

Libanonzedern.

Standort: 1. Garten von Kommerzienrat Witter.

Maße: St.U. a. B. 3.20 m; i. Br. 2.44 m; Sth. 1.80 m; Bh. 14 m; Kronendurchmesser 18×20 m. Wurde 1850 als dreijährig gepflanzt und ist somit heuer 70 Jahre alt. Kerngesund und voller Lebenskraft!

2. Garten der „Hülsburg“.

Maße: St.U. a. B. 2.10 m; Bh. 14 m. Wurde 1876 gepflanzt, ist also über 40 Jahre alt. Interessant ist der durch die Einwirkung starker Weststürme nach Osten abgegebene Gipfel.

3. Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. 2 m; Bh. 10 m; unmittelbar nebenan ein schwächerer Baum. Alter 55 Jahre.

Etwa gleichstarke und etwas schwächere Bäume zieren die Gärten von Hoch, Walz, Knecht u. a. Auch im „Rosengarten“ steht ein älteres Exemplar.

B. *Cedrus Deodara* Loud.

Standort: „Rosengarten“, Park Lieberich-Merkel, Hauberanlage und andere Plätze.

Maße: St.U. i. Br. durchschnittlich 60—120 cm; Bh. 8—11 m.

C. Cedrus atlantica Manetti.
Atlaszeder.

Standort: Garten von Witter.

Maße: St.U. a. B. 1.81 m; i. Br. 1.35 m; Sth. 3 m; Bh. 12 m.
Gepflanzt 1870, also nahezu 50 Jahre alt.

C. atlantica Manetti var. *glauca*.
Blaue Atlaszeder.

Prächtig entwickelte 10—20 jährige Pflanzen zieren die Gärten von Stark, Haardter Schloß, Lieberich, Merkel, Geisel u. a. m.

XI. *Cercis siliquastrum* L.
Judasbaum.

Standort: Haardter Schloßpark (2 Stück von verschiedener Stärke).

Maße: St.U. a. B. 1.15 m; i. Br. 1.05 m; Bh. 7 m. Mindestens 100jährig.

Weitere, etwas schwächere Bäume finden sich in den Gärten von Mattem (früher Andree), Stark, Ph. Müller, Haardt, Fr. Bauer, Haardt u. a. m.

XII. *Cephalotaxus pedunculata* Sieb. et Zucc.
Kopfeibe.

Standort: Garten von Abresch-Hoffmann, Unterhaardt.

Maße: Umfang a. B. (inkl. Nadeln und Ästchen) 2,64 m. In der Mitte Umfang des Baumes 12½ m; Bh. etwa 8 m.

XIII. *Citrus Limonum* Hook. f. (oder *C. medica* L.).
Zitronen.

Standort: Park von Reichsrat Buhl, Königsbach. Mächtiger Strauch von 3—4 m Höhe und großem Umfang.

Weitere Pflanzen in den Gärten von Stammeler, Wilde, Nägele, Hambach und Schützenhausanlagen. Überwintern stets ohne Decke, blühen außerordentlich reich (April—Mai) und tragen reife Früchte.

XIV. *Cornus mas* L.
Kornelkirsche.

Standort: Garten von Geisel.

Maße: St.U. i. Br. 1.39 m; Bh. 10 m!!

XV. *Fagus sylvatica* L. var. *purpurea* Aiton.
Blutbuche.

Standort: Haardter Schloßterrasse.

Maße: St.U. a. B. 2.50 m; i. Br. 2.03 m; Bh. 16—17 m. Alter 55 Jahre.

Ein 35 jähriges Exemplar hat sich im vorderen Schöntal zu einem sehr starken Baume entwickelt. In 15—30 jährigen Exemplaren vielfach vorhanden.

XVa. *Fagus sylvatica* L.

Standort: Garten der „Würzmühle“ (Abresch).

Maße: St.U. a. B. 2.55 m; sehr bald geteilt; stärkster Ast 2.08 m U.; Bh. 19—20 m.

XVI. *Ficus carica* L.
Eibe.

Standort: 1. Garten von Girisch-Haardt.

Maße: 3 Stämme; stärkster i. Br. 31 cm U.; Bh. 4 m.

2. Garten von Schulz-Ruppertsberg.

Maße: 6 Stämmchen Bh. 6.20 m. Alter über 100 Jahre.

3. Garten von Nägele-Hambach.

Maße: Mehrere Stämmchen und ein Halbstamm von 3½ bzw. 1 m Höhe.

4. Hof von J. Wilde. Als Spalier gezogen; 10 jährig, meist ohne Decke überwintert.

Es finden sich auch noch sonst an mehreren Stellen (Labroiß, Deidesheimer, Spiegelhalter u. s. f.) ältere Sträucher, die sich selbst überlassen und niemals geschützt werden.

XVII. *Fraxinus excelsior* L. var. *pendula* Vahl.

Traueresche.

Standort: 1. Garten von Lingenfelder.

Maße: St.U. a. B. 2.50 m; über der Veredlg. 1.49 m; Sth. 2 m;

Bh. 7 m; Kronendurchmesser $11\frac{1}{2} \times 12$ m.

2. 4 Stämme an einem Bauernhaus in Hambach.

Stärkster: St.U. a. B. 0.87 m; i. Br. 0.60 m; Sth. 2.30 m.

Ein merkwürdig gestaltetes Exemplar der aufrechten Esche wächst im Garten von Eugen Abresch, Maximilianstr. Der Baum hat bei 10 m Höhe a. B. einen Umfang von 1 m, in Brh. 2 m.

In den Hetzelanlagen stehen stärkere Bäume mit zweifarbigem Laube.

Ein sehr starker Baum bei Eugen Abresch-Hoffmann, Unterhaardt (St.U. a. B. 2.75 m) stirbt ab.

XVIII. *Ginkgo biloba* L.

Heilige Fächeranne.

Standort: Garten von Abresch-Hoffmann, Unterhaardt.

Maße: St.U. a. B. 2.05 m; i. Br. 1.54 m; Sth. 2 m; Bh. 15—16 m.

Weitere Bäume stehen in dem Parke von Hoch, Maximilianstr. Haardter Schloß, Kriegergarten und im Garten von El. Abresch (St.U. i. Br. 69 cm).

XIX. *Gleditschia triacantha* L. var. *inermis*.

Dornenlose Gleditschie, Christdorn.

Standort: 1. Garten der „Burgmühle“, 2 gleichstarke Bäume.

Maße: St.U. a. B. 2.15 m; i. Br. 1.70 m; Sth. etwa 9—10 cm;

Bh. 23—24 m.

2. Garten von Grohe-Henrich und Zöllner.

Maße: St.U. i. Br. 1.20 m; Sth. 6—7 m; Bh. 18—20 m resp. 11—15 m.

Von der dornigen Art befindet sich ein Baum im

Garten von E. Abresch-Hoffmann, Unterhaardt.

Maße: St.U. a. B. 3 m; i. Br. 1.95 m; Sth. 3.60 m. Bh. 23—24 m.

XX. *Juglans regia* L.

Walnuß.

Standort: 1. Meckenheim—Mußbach, Landstraße.

Maße: St.U. a. B. 3.10 m; i. Br. 2.80 m; Bh. $13\frac{1}{2}$ — $14\frac{1}{2}$ m.

2. Straße Meckenheim—Haßloch.

Maße: St.U. a. B. 3 m; i. Br. 2.70 m; Bh. 20—21 m.

3. Anlage hinter der Realschule.

Maße: St.U. a. B. 2.57 m; i. Br. 2.21 m; Sth. 2.60; Bh. 20—21 m;

Kronendurchmesser 14×16 m.

Stärkere Bäume von 4 und 5 m Umfang wurden leider bei Beginn des Krieges gefällt.

XXI. *Juniperus Sabina* L.

Stink-Wacholder, Sadebaum.

Standort: Garten von Hoch, Maximilianstr.

Ein bedeutender Strauch von etwa 25 m Umfang.

XXII. *Koelreuteria paniculata* Lam.

Blasenesche.

Standort: Park von Eug. Abresch, Maximilianstr.

Maße: St.U. a. B. 2 m; i. Br. 1.90 m; Bh. 20—22 m.

Schwächere Bäume finden sich in den Hauber- und Schützenhaus-Anlagen und im Garten von Frau Müller, Haardt.

XXIII. Larix europaea DC.

L ä r c h e.

Standort: 1. Park vom Haardter Schloß.

Maße: St.U. a. B. 2.60 m; i. Br. 1.90 m; Bh. 20 m; Alter 100 bis 110 Jahre.

2. Rosengarten.

Maße: St.U. a. B. 1.80 m; i. Br. 1.36 m; Bh. 12 m.

Der Stamm dieser Lärche liegt $\frac{3}{4}$ m weit am Boden und steigt dann schief nach Osten auf.

XXIV. Libocedrus decurrens Torrey.

K a l i f o r n i s c h e F l u ß z e d e r.

Standort: Garten von Geisel.

Maße: St.U. i. Br. 1.22 m; Bh. 14 m; Alter 45 Jahre. Gesund und von üppigem Wuchse!

Etwas schwächere Exemplare: Garten von Hoch, Realschulanlagen, Axtwurfanlagen u. a. m.

XXV. Magnolia acuminata L.

G u r k e n - M a g n o l i e.

Standort: Garten von Abresch, Würzmühle.

Maße: St.U. a. B. 1.65 m; 50 cm über dem Boden 1.60 m; Teilung in 2 Äste; Stärkster Ast 1.20 m U.

XXVI. Morus nigra L.

S c h w a r z e r M a u l b e e r b a u m.

Standort: 1. Weinhandlung Thomas Köhler.

Maße: St.U. a. B. 2 m ($\frac{3}{4}$ m hoch aufgefüllt); Sth. 2.85 m; Bh. 10—11 m; Kronenumfang 45 m.

2. Bürgermeister Lederle, Hambach.

Maße: Gleich dem vorigen Baume; Sth. nur 1 m.

3. Landwirt in Duttweiler.

Maße: Ebenso.

In Neustadt konnte ich im ganzen 19 ältere Bäume feststellen. In sämtlichen zum Amtsbezirk gehörigen Dörfern der Ebene wurden 1 bis 35 Stück (meist ältere Bäume) gefunden. In den Gebirgsorten Lambrecht und Neidenfels stehen 3 bzw. 1 Baum. Vielfach angepflanzt zum Schutze der Kellereien gegen Sonnenbestrahlung.

Von **Morus alba L.**

stehen in Neustadts Amtsbezirk nur jüngere Bäume. (In Haßloch 1 älterer Baum).

XXVII. Paulownia tomentosa Sieb.

K a i s e r b a u m.

Standort: 1. Garten von Labroiße-Neustadt-Ost.

Maße: St.U. a. B. 4 m; i. Br. 3 m; Bh. 9—10 m; Kronendurchmesser 12×13 m. Der Baum kränkelt, wird aber sorgfältig gepflegt.

2. Garten von Lingenfelder.

Maße: St.U. a. B. 2.10 m; Sth. 2.10 m; Bh. 9 m; Kronendurchmesser 11 m.

3. Garten von Mattern (Andree), Haardt.

Gleiche Maße wie Nr. 2. Hat 1916/17 stark gelitten.

4. Hetzellanlagen (2 Stück).

Maße: St.U.a. B. 1.11 m; früher Teilung in 2 St.

Blühte heuer trotz des strengen Winters 1916/17 als einziges der hiesigen Exemplare reichlich (15—25. Mai).

XXVIII. Picea excelsa Link.

Fichte, Rottanne.

Standort: Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. a. B. 2.90 m; i. Br. 2.20 m; Bh. 29—30 m; Alter 100—110 Jahre.

Eine schön gewachsene, aber schwächere Fichte ziert den Garten von Bürklin-Haardt (Maße: St.U. a. B. 2 m; Bh. 16—17 m).

XXIX. A. Pinus austriaca Endl.

Österreichische Schwarzkiefer.

Standort: Axtwurfanlagen 4 Stück; (Rosengarten und andere Gärten vielfach).

Maße: St.U. a. B. 1.10 m; Bh. 10—11 m, Alter 35 Jahre.

B. Pinus Strobus L.

Weymouthskiefer.

Standort: Garten von Emil Abresch, Friedrichstr.

Maße: St.U. a. B. 1.26 m; i. Br. 0.95 m; Bh. 12—13 m.

Der Baum wurde 1907 vom Blitz getroffen, erholt sich aber jetzt wieder. Jüngere Bäume (5—20 Jahre) aller Spezies gibt es in reicher Menge.

XXX. Pirus communis L.

Birnbäum.

Standort: 1. Gemeinde Lachen, Gewanne „Bäckerstein“.

Maße: St.U. a. B. 3.80 m.

2. Straße Haßloch-Meckenheim (2 Bäume).

Maße: St.U. a. B. Veredlungsstelle 3 m; Sth. 2.15 m; Bh. 16—17 m; St.U. i. Br. 2.60 m; Sth. 2.20 m; Bh. 16 m.

XXXI. Platanus acerifolia Willd.

Ahornblättrige Platane.

Standort: 1. Garten der Markthalle.

Maße: St.U. a. B. 4.15 m; i. Br. 3.40 m; Sth. 2.25 m; Bh. 22—23 m; Alter 110—120 Jahre.

2. Hof des kath. Pfarrhauses.

Maße: St.U. a. B. 3.50 m; $\frac{3}{4}$ m ü. d. B. 3,10 m; Sth. 1.70 m; Bh. 22—24 m.

3. Garten von E. Abresch-Hoffmann, Unterhaardt. 2 Stück.

Maße: St.U. a. B. 3 m; i. Br. 2.21 m; Sth. 2.30 m; Bh. 24 m.

4. Garten von Helmer-Mußbach.

Maße: St.U. i. Br. 2.45 m; Sth. 2.85 m; stärkster Ast etwa 1.75 m U.

5. Garten von Bürklin-Haardt.

Maße: St.U. a. B. 2.75 m; i. Br. 2.20 m. Gewaltige Krone.

6. Garten der „Burgmühle“.

Maße: St.U. a. B. 2.75 m; i. Br. 2.07 m; Sth. 11 m; Bh. 21—22 m.

7. Nordwestecke der Hetzelanlage. St.U. 2.80 m bei stark verknorpelter Rinde.

Fast gleich starke Bäume in großer Anzahl allerorten. Prächtige Alleen an der oberen Karolinenstr. (322 Bäume auf fast 1 km Länge und an der Talstr. längs des Speyerbaches mit starken Bäumen von *Pl. orientalis*, *Pl. occidentalis*, *Pl. acerif.* U. i. Br. durchschnittlich 1.30 m.)**XXXII. Populus L.**A. *Populus nigra* L.

Schwarzpappel.

Standort: 1. Garten der „Würzmühle“.

Maße: St.U. a. B. 4 m; i. Br. 2.75 m; Sth. 30 m.

2. „Waldmannsburg“.

Maße: St.U. a. B. 3.20 m; i. Br. 2.63 m; Bh. 30 m.

3. Park von Eugen Abresch, Maximilianstr.

Maße: St.-U. a. B. 2.50 m; i. Br. 3 m; Bh. 25 m.

B. *Populus alba* L.

Silberpappel.

Standort: 1. „Rosengarten“ (2 gleich starke Bäume).

Maße: St.U. a. B. 3 m; i. Br. 2.55 m; Sth. 7—8 m; Bh. 21—22 m.

3. Häfelin, Maximilianstr.

Maße: St.U. a. B. 2.50 m; vor Teilung des St. 2.70 m.

Schluß folgt.



II. Bücherbesprechungen.

Johann Keiper, Die Linde im Pfälzerwald und in den übrigen Waldgebieten der Pfalz. Forstwissenschaftliches Zentralblatt, 38. Jahrg., S. 223—238; 309—327; 360—369. Berlin 1916.

Eine eingehende Behandlung einzelner Baumarten in beschränkterem Gebiete ist stets begrüßenswert. Denn einerseits werden öfters neue biologische Gesichtspunkte gewonnen, andererseits bedarf es gerade für die Bäume noch vielfach der Feststellung, inwieweit ihre gegenwärtigen Bestände in einem Lande oder seinen Teilen natürlich oder künstlich sind. Dieser Aufgabe hat sich Herr Regierungs- und Forstrat Keiper in dankenswertester Weise unterzogen.

Nachdem Verf. nebenbei festgestellt hat, daß an Laubhölzern Birke, Hainbuche, Ahorn, Erle, Esche, Ulme, Aspe, sowie Mehl- und Vogelbeere neben der häufigeren Buche und Eiche in geringerem Maße von Natur aus in der Rheinpfalz vorkommen, bietet er auch Einblicke in das natürliche Vorkommen der Nadelhölzer. Nach seiner Ansicht ist die Kiefer, die heutzutage im Pfälzerwald eine weitere Verbreitung besitzt, nur im Elmsteiner und im Kaiserslauterner Forst, die Weißtanne im südöstlichen Teile des Reichswaldes, nämlich im Schweigener und Bergzaberner Wasgenwald, bodenständig, während Lärche und Fichte erst im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts dort eingebracht worden seien. Heinrich Mayr kam allerdings bezüglich der Fichte zu dem Ergebnis, daß sie im Haardtgebirge bei Dürkheim ursprünglich sei.

Was Verf. über Standort, Fortpflanzung, Wachstumsverhältnisse der Linde je nach dem Untergrund, über Empfindlichkeit gegenüber den Witterungseinflüssen und über die sonstige Lebensweise, sowie über den Nutzen und die Erhaltungsmöglichkeit selbst der ältesten Bäume berichtet, ist äußerst beachtenswert und möge an Ort und Stelle nachgelesen werden. Hier sollen lediglich auf Grund der sorgfältigen Darlegungen des Verfassers mit Weglassung der meisten Einzelheiten die beiden heimischen Lindenarten *g e s o n d e r t* verfolgt und eine Übersicht über ihre derzeitige natürliche Verbreitung gegeben werden.

Die Angaben beruhen auf den eingeholten Berichten der einzelnen Forstämter und fußen teils auf den amtlichen Akten teils auf den persönlichen Beobachtungen der Amtsvorstände, wobei naturgemäß subjektive Anschauungen nicht ganz ausgeschaltet werden können.

Im folgenden bedeutet: z^1 vereinzelt, z^2 mehrfach, z^3 häufig; unter den gesperrt gedruckten Ortsnamen sind die Forstämter verstanden.

1. *Tilia cordata*, Winterlinde.

Rheinebene: Neulauterburg z^1 .

Pfälzerwald: Neustadt-Nord, westlich z^1 ; Hardenburg z^1 ; Dahn z^1 , Winterhalde unmittelbar bei dem Neudahner Schloß, wohl aus Stockausschlägen entstanden; Merzalben z^1 ; Wald Fischbach-Süd z^1 , in ungefähr 10 etwa 200 jährigen Bäumen in mehreren Waldabteilungen vorhanden;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [3_1917](#)

Autor(en)/Author(s): Wilde Julius

Artikel/Article: [Schutzwürdige \(einheimische und ausländische\) Bäume im Amtsbezirke Neustadt a Haardt. 401-408](#)